

ENERGIE & FREIZEIT? LOGISCH!

STADTWERKE
HERFORD



JAHRESBERICHT 2024

Inhalt

Editorial	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024	4
Zahlen, Daten und Fakten	11
Bilanz zum 31. Dezember 2024	12
Entwicklung des Anlagevermögens 2024: Gesamtbetrieb	13
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024	14
Anhang für das Geschäftsjahr 2024	15
Beteiligungen	23
Impressum	24

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2024 stand für uns ganz im Zeichen des Wandels – hin zu einer zukunftsfähigen, klimaschonenden Versorgung. Aufbauend auf den Erfolgen des Jahres 2023 haben wir unsere Strategie konsequent weiterentwickelt. Ich freue mich, Ihnen in diesem Bericht unsere Fortschritte und neuen Akzente vorstellen zu dürfen.

1. Energiewende und Photovoltaik-Offensive:

Wir haben ein umfassendes Konzept entwickelt, um dem sogenannten „Solarstrom Problem“ zu begegnen: Mit Überproduktion an sonnigen Tagen und fehlender Einspeise-Kapazität setzen wir auf intelligente Speichersysteme. Zudem wurde Anfang 2025 eine flankierende PV-Anlage entlang der Autobahn A2 in Herford in Betrieb genommen, die ein starkes Symbol für unsere regionale Energiewende darstellt. An dieser Stelle soll dann auch ein Batteriespeicher die Verschiebung der Netzeinspeisung in die Nacht ermöglichen.

2. Ausbau erneuerbarer Energien und klimagerechtes Erdgas:

Auch 2024 haben wir den Ausbau erneuerbarer Energien konsequent vorangetrieben – mit neuen Photovoltaik- und Biomasseprojekten gemäß dem im Vor-

jahr vorgelegten Plan. Parallel hierzu haben wir bei Erdgas auf CO₂-Kompensation gesetzt und unsere Netze entsprechend weiter modernisiert.

3. Versorgungssicherheit und Wasserinfrastruktur:

Die zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser bleibt eine zentrale Aufgabe. Wir haben in wichtige Speicherinfrastruktur und Netzwerkmodernisierung investiert und gewährleisten so eine stabile Wasserversorgung für über 100.000 Menschen in Herford, Hiddenhausen und Spenge.

4. Wärmewende:

Die Verabschiedung der kommunalen Wärmeplanung in Enger und Herford erlaubt es uns nun, konkrete Umsetzungsschritte zu gehen. In Hiddenhausen wird die kommunale Wärmeplanung erstellt und steht uns im Laufe des Jahres 2025 zur Verfügung.

5. Kundenservice und digitale Services:

Regionalität ist uns besonders wichtig. Daher haben wir digitale Services ausgebaut und die Kommunikation mit unseren Kundinnen und Kunden weiter modernisiert – Stichworte: 24 h Wechselprojekte, WhatsApp-Support, Online Services sowie Gutscheine und Bonussysteme.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Unternehmenshistorie seit 1864 stets fest verwurzelt und gleichzeitig innovativ nach vorne blickend – so gestalten wir die Zukunft der Stadtwerke Herford. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Lebensqualität in unserer Region weiter steigern und Verantwortung für Klima, Energie und Infrastruktur übernehmen.

Ich danke allen Mitarbeitenden, Partnern und Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und Engagement – lassen Sie uns gemeinsam auch 2025 erfolgreich gestalten.

Herford, im Juni 2025

Oliver Daun

Geschäftsführer Stadtwerke Herford GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

Die Stadtwerke Herford GmbH (SWH) übernimmt in der Hansestadt Herford die Versorgungstätigkeit mit Erdgas, Wasser, Wärme und Strom sowie den Betrieb von zwei Freibädern, einer Eishalle und des Freizeitbades H2O. In der Widukindstadt Enger wird die Versorgung mit Gas, Strom und Wärme übernommen und in der Gemeinde Hiddenhausen die Energie- und Wasserlieferung. Darüber hinaus ist das Waldfreibad Hiddenhausen in die SWH eingegliedert. Weitere Aufgaben werden im kaufmännischen und technischen Dienstleistungsbereich für andere Kommunen und Unternehmen übernommen. Im Geschäftsjahr 2012 wurde der Eigenbetrieb „Wasserwerk der Stadt Spenge“ sowie der Betrieb gewerblicher Art „Freibäder der Stadt Spenge“ auf die SWH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gegen Gesellschaftsrechte eingegliedert. Nach der Übernahme obliegt der SWH ebenfalls die Wasserversorgung in der Stadt Spenge sowie der Betrieb des Werburger Waldbades. Nach der Eingliederung sind die HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH mit 86,54%, die Gemeinde Hiddenhausen mit 8,98% und die Stadt Spenge mit 4,48% Gesellschafter der Stadtwerke Herford GmbH. Es besteht seit 2005 ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Herford GmbH und der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH (FSH).

Der auszugleichende Verlust beträgt 275 T€ (Tausend Euro) für das Geschäftsjahr 2024.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 gab es einige Gesetzesänderungen in der Energiebranche. Das Wichtigste war das Gebäudeenergiegesetz (GEG), welches seit 1. Januar 2024 eine 65%ige Erneuerbare-Energien-Quote für Heizungen in Neubauten fordert. Des Weiteren wurde die CO₂-Steuer erhöht und die Energiepreisbremsen gestrichen. Auch im Bereich der Netzentgelte und der Solarpaket I-Gesetzgebung gab es gesetzliche Änderungen. Die Gesetzesänderungen sollen die Energiewende vorantreiben, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduzieren und die Flexibilität im Stromnetz erhöhen.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2024 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,2% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2% gegenüber 2023 erhöht.

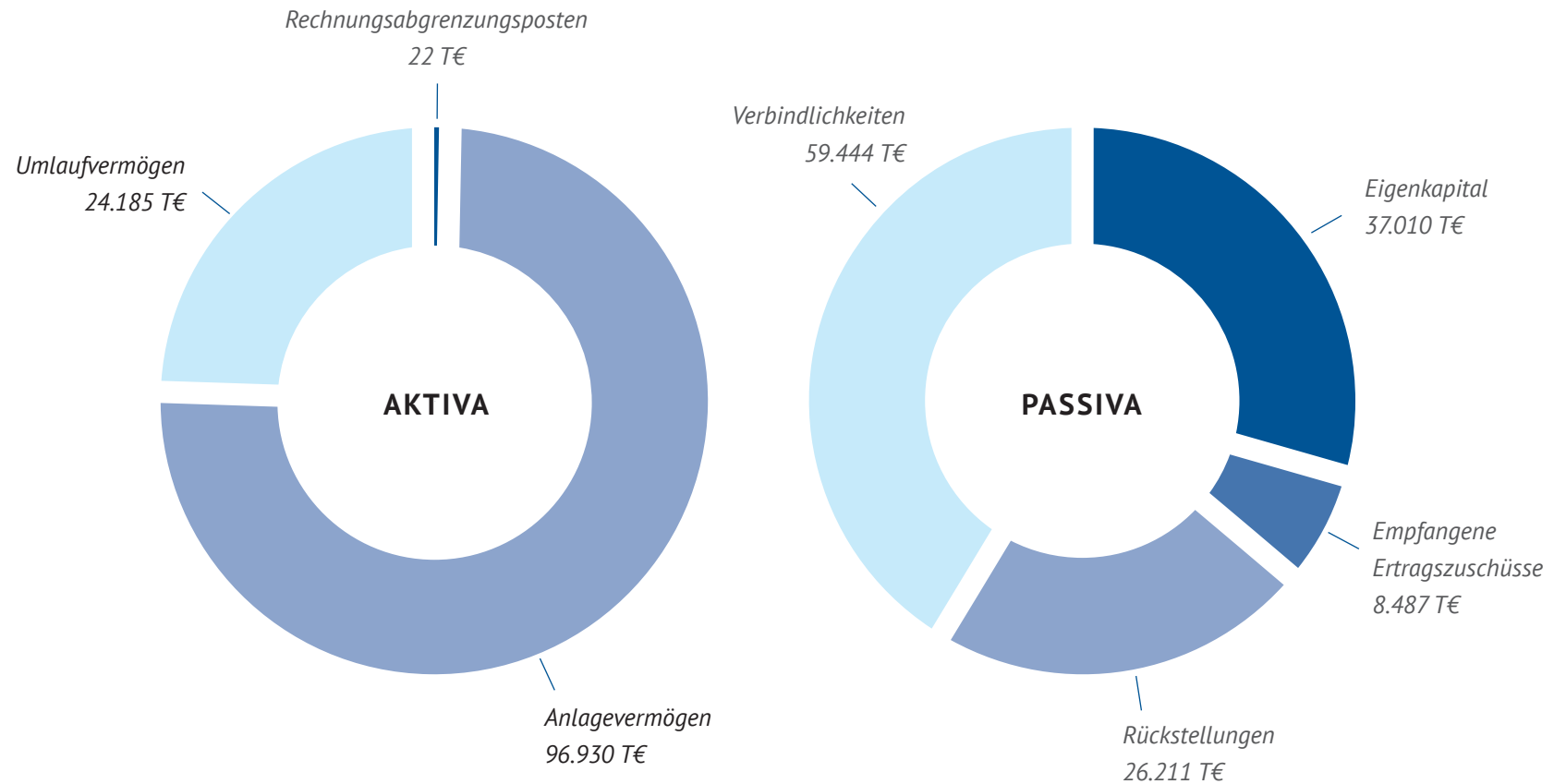
Die Energieprodukte verbilligten sich 2024 gegenüber dem Vorjahr um 3,2%, nach +5,3% im Jahr 2023

und nach einem enormen Anstieg um 29,7% im Jahr 2022. Beispielsweise kostete Strom (-6,4%), leichtes Heizöl (-3,9%) und Erdgas (-3,5%) weniger als ein Jahr zuvor. Hingegen verteuerte sich unter den Haushaltsenergieprodukten Fernwärme im Jahresdurchschnitt 2024 gegenüber 2023 erheblich um 27,1%. Zudem wurden Kraftstoffe (-3,2%) im Jahresdurchschnitt 2024 gegenüber 2023 günstiger.

2.2 Geschäftsverlauf und Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 wurde der Wasserpreis im Grundpreis moderat angehoben. Im Segment von 31 bis 200 m³ betrug die Erhöhung 30,00 €. Für andere Segmente wurde dieser Basiswert ins Verhältnis gesetzt. Ausschlaggebend für die Erhöhung sind gestiegene Kosten vor allem für Personal und Bauleistungen. Die Energiepreise für Gas, Wärme und Strom konnten aufgrund gesunkener Beschaffungskosten gesenkt werden. Insgesamt wurde ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von 4.334 T€ erzielt. Der an die HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH abzuführende Gewinn beträgt 3.565 T€ und liegt somit um 197 T€ unter dem Vorjahreswert (3.762 T€). Die übrigen Gesellschafter erhalten eine Ausgleichszahlung in Höhe von 769 T€.

Bilanz der Stadtwerke Herford GmbH zum 31. Dezember 2024



Im Geschäftsjahr 2024 wurde der zweite Bauabschnitt der Freiflächen-Photovoltaikanlage an der Salzufler Straße realisiert. Weitere Photovoltaikanlagen sind am Freibad Elverdissen sowie am Wasserkwerk Hiddenhausen fertiggestellt worden. Darüber hinaus wurden erhebliche Investitionen in die Erneuerung von Wasserhauptleitungen im gesamten Versorgungsgebiet, sowie im Bereich des Nahwärmeservices in Heizzentralen getätigt. Weitere Investitionen erfolgten für den Hochbehälter Herringhausen und im Bäderbereich für die Installation von Wertfachschlössern mit Chipfunktion.

Die Zugänge zum Anlagevermögen der Gesellschaft lagen im Geschäftsjahr bei rund 12.467 T€, dabei entfallen 176 T€ auf Finanzanlagen. Gegenüber dem Vorjahr wurden somit die Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen um 2.494 T€ von 9.796 T€ auf 11.290 T€ erhöht. Dabei entfällt auf die Versorgungssparte ein Betrag

von 9.863 T€ (+2.003 T€) und auf die Freizeitssparte 14.276 T€ (-509 T€).

Aufgrund des Aufsichtsratsbeschlusses, den Umbau am Freibad Im Kleinen Felde nicht zu realisieren, mussten Konzeptentwicklungskosten in Höhe von ca. 400 T€ außerplanmäßig abgeschrieben werden.

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 76,6% (im Vorjahr 85,2%) durch langfristig verfügbares Kapital gedeckt. Im Geschäftsjahr 2024 wurden nur kurzfristige Darlehen aufgenommen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 28,2% und hat sich gegenüber dem Vorjahr (29,4%) wiederum um 1,2% verringert.

Die Forderungen wurden innerhalb der Zahlungsfristen eingezogen. Ein Mahnwesen mit Cash-Management ist eingerichtet und funktioniert. Sämtliche Ver-

bindlichkeiten wurden innerhalb der Zahlungsfristen ausgeglichen. Die langfristige Unternehmensfinanzierung sowie die Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität, bei möglichst geringen Kapitalkosten, sind Ziele des unternehmensinternen Finanzmanagements. Im Geschäftsjahr 2024 wurden Kredite über die Hansestadt Herford bzw. über die HVV zur Verfügung gestellt, um den kurzfristigen Liquiditätsbedarf abzudecken. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.271 T€ auf 18.898 T€ verringert.

Die an die Hansestadt Herford, die Widukindstadt Enger, die Gemeinde Hiddenhausen und die Stadt Spenge zu zahlende Konzessionsabgabe beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf 2.076 T€. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um 15 T€. Auf die Wassersparte entfällt ein Anstieg von 133 T€, während sich in der Gassparte eine Verringerung um 118 T€ ergibt.

Versorgungsbereich

Für den Versorgungsbereich wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 9.266 T€ ausgewiesen. Dies entspricht einer Ergebnissteigerung um 654 T€ gegenüber dem Vorjahr. Die einzelnen Spatenergebnisse stellen sich wie folgt dar:

Sparte	2024	2023	Abweichung
Gasversorgung	6.169 T€	6.106 T€	+63 T€
Wasserversorgung	1.413 T€	1.125 T€	+288 T€
Energiedienstleistung	557 T€	966 T€	-409 T€
Stromversorgung	1.822 T€	993 T€	+829 T€
Bäder Hiddenhausen/ Spence	-695 T€	-578 T€	-117 T€
	9.266 T€	8.612 T€	+654 T€

Die Gasabgabe reduzierte sich im Berichtsjahr insgesamt um 105,7 Mio. Kilowattstunden (kWh) = 15,7% von 672,2 Mio. kWh in 2023 auf 566,5 Mio. kWh. Der intensive Wettbewerb führte zu Kundenverlusten. Nicht nur große Energiekonzerne, sondern auch neue Akteure und Anbieter kämpfen um Marktanteile.

Erdgasversorgung in Mio. kWh

2024: 566,5

2023: 672,2

- 105,7

In Deutschland war noch kein Jahr so warm wie das Jahr 2024. Der milde Winter 2023/2024 und das rekordwarme Frühjahr trugen ebenfalls zu reduzierten Mengen bei.

Die Wasserabgabe stieg im gleichen Zeitraum um 24 Tm³ (Tausend Kubikmeter) bzw. 0,4% insgesamt von 6.110 Tm³ auf 6.134 Tm³.

Wasserversorgung in Tm³

2024: 6.134

2023: 6.110

+ 24

Im Jahr 2024 fielen gut 903 Liter pro Quadratmeter (l/m²) Niederschlag. Das war nochmals mehr als im regenreichen Vorjahr. Dabei war das Winterhalbjahr 2023/2024 das nasseste seit Messbeginn.

Die Wärmeabgabe hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 41,2 Mio. kWh auf 40,0 Mio. kWh verringert. Der prozentuale Rückgang beträgt 2,9%.

Wärmeversorgung in Mio. kWh

2024: 40,0

2023: 41,2

- 1,2

In der Stromversorgung wurden 130,7 Mio. kWh abgegeben. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Mehrabgabe von 32,3 Mio. kWh oder 32,8%. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf Kundengewinne im Haushaltsbereich zurückzuführen.

Stromversorgung in Mio. kWh

2024: 130,7

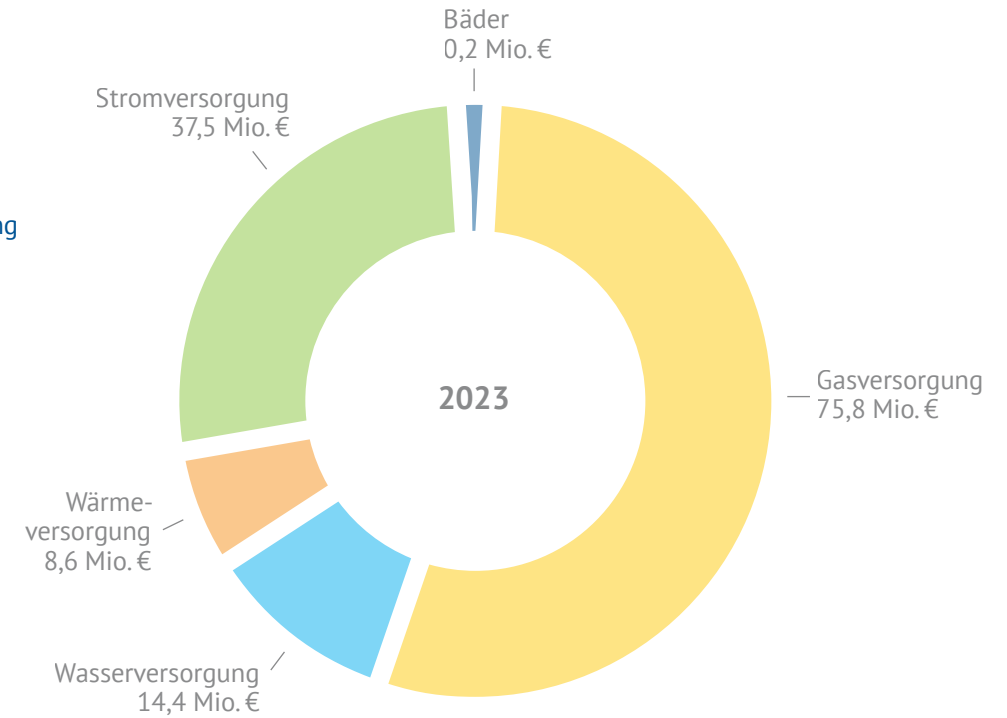
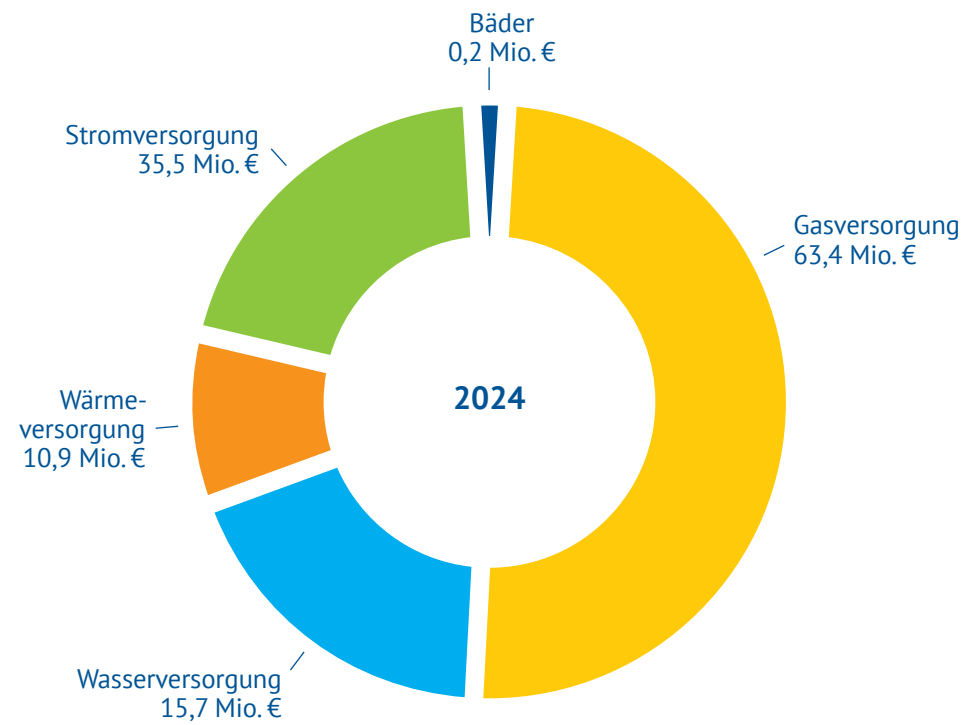
2023: 98,4

+ 32,3

Von den Umsatzerlösen des Versorgungsbereiches in Höhe von 125,7 Mio. € (Vorjahr (Vj.): 136,5 Mio. €) entfallen auf die

- Gasversorgung 63,4 Mio. € (Vj.: 75,8 Mio. €),
- Wasserversorgung 15,7 Mio. € (Vj.: 14,4 Mio. €),
- Wärmeversorgung 10,9 Mio. € (Vj.: 8,6 Mio. €),
- Stromversorgung 35,5 Mio. € (Vj.: 37,5 Mio. €),
- Bäder 0,2 Mio. € (Vj.: 0,2 Mio. €).

Umsatzerlöse



Freizeitbereich

Die Gästezahlen im H2O Sauna- und Badbereich konnten sich erneut verbessern (534.000; Vj. 505.000). In den Freibädern erhöhten sich die Gästezahlen von 195.000 auf 201.000 Besucher. Die Eishalle konnte die Besucherzahlen von 89.000 in 2023 auf 99.000 in 2024 erhöhen. Insgesamt erhöhten sich somit die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr um 45.000 von 789.000 auf 834.000.

Gewinnabführung FSH in T€

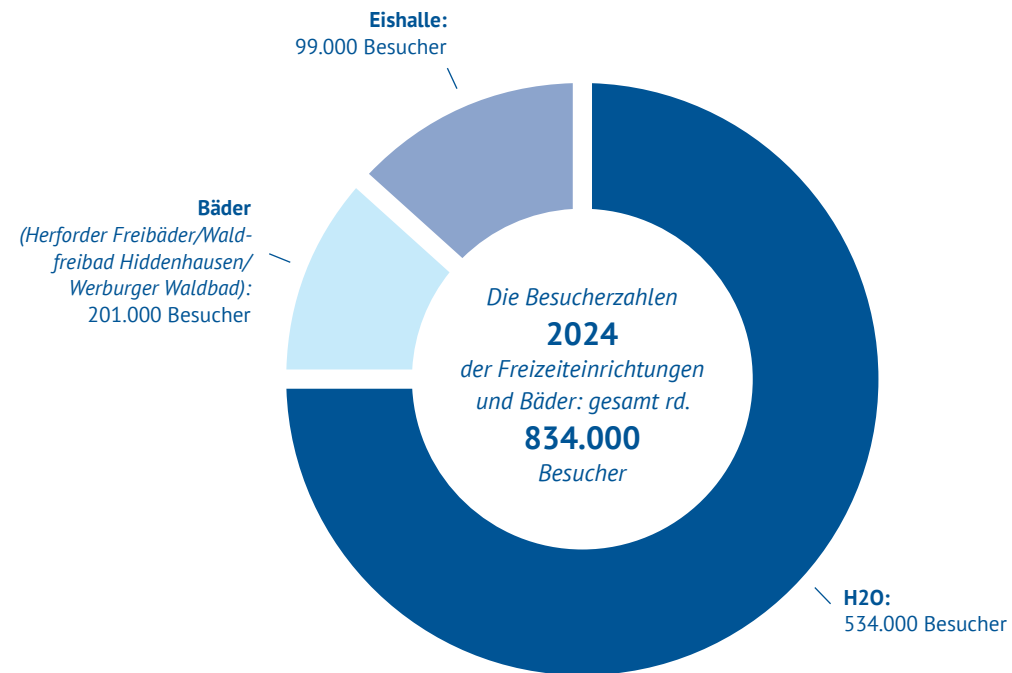
2024: -275 T€

- 290 T€

2023: 15 T€

Alle Bereiche bleiben auch im Jahr 2024 defizitär. Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um 851 T€ auf 5.701 T€ erhöht. Im Vorjahr betrug die Gewinnabführung der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH 15 T€, während das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von 275 T€ abschließt.

Besucherzahlen Freizeitbereich



3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Geschäftsführung hat ein Risikofrüherkennungssystem aufgebaut. Die Erkennung, die Evaluation und die Reaktion auf bestehende Risiken werden laufend überprüft, außerdem wendet die Gesellschaft freiwillig den ausgearbeiteten Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Hansestadt Herford an.

Die SWH verfolgen das Ziel, mit ihren Vertriebsaktivitäten hohe Kundenzufriedenheit und -loyalität herzustellen und auf dieser Basis ihre Marktposition auszubauen. Im vergangenen Jahr ist das leider nicht uneingeschränkt gelungen. Die Nachwirkung der Umsetzung der Energiepreissbremsen belasten noch immer die Kundenzufriedenheit. Das Unternehmen arbeitet weiterhin engagiert daran die Kundenzufriedenheit und -bindung zu verbessern.

Neben den branchenüblichen Betriebs-, Vertrags-, Kredit- und Forderungsausfallrisiken können regulatorische Veränderungen die energiewirtschaftlichen

Deckungsbeiträge negativ beeinflussen. Auch zukünftig sind die aufgabenbedingten Verluste der Bäder-/Freizeitsparte mit Gewinnen aus dem Versorgungsbereich auszugleichen.

Die geopolitische unsichere Situation beeinflusst nach wie vor die Energiemärkte, dabei hat sich die Marktpreissituation an den Energiemärkten zwar grundsätzlich entspannt, dem steht eine starke Belegung des Vertriebsmarktes mit intensiven Wettbewerbsaktivitäten gegenüber.

4. PROGNOSEBERICHT

Viele Gutachten gehen davon aus, dass aufgrund von Dekarbonisierung, Digitalisierung, dem demografischen Wandel und stärkerem Wettbewerb (China) strukturelle Anpassungsprozesse in Deutschland ausgelöst werden, die die Wachstumsaussichten für die deutsche Wirtschaft dämpfen. Die Bundesregierung hat in jüngster Zeit das „Schuldenpaket“ beschlossen

und damit den Weg für historisch hohe Kredite für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz geebnet. Damit sind hohe Investitionen in wichtige Bereiche möglich.

Die SWH haben für ihre Planung des Jahres 2025 Energiepreisanpassungen und neue gesetzliche Regelungen berücksichtigt. Das Gasnetz wird zukünftig tendenziell immer weniger Erdgas transportieren. Eine Bestandsgefährdung ist aktuell nicht zu erkennen. Im Wirtschaftsplan 2025 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.397 T€ ausgewiesen.

5. ÖFFENTLICHE ZWECKSETZUNG

Die Stadtwerke Herford GmbH sind auch im Jahr 2024 dem Auftrag, eine sichere und wirtschaftliche Energie- und Wasserversorgung zu gewährleisten und Leistungen der Daseinsvorsorge zu erbringen, nachgekommen.

Zahlen, Daten und Fakten

Versorgungsgebiet (125.103 Einwohner):

Enger (Erdgas, Wärme, Strom),

Herford und Hiddenhausen (Erdgas, Wasser, Wärme, Strom, Freizeit)

Spenge (Erdgas, Wärme, Wasser, Strom, Freizeitanlagen)

Zahlen & Fakten Erdgasversorgung

Übernahmestationen	4
(Betriebshof SWH, Zum Flachsbad, Spenger Straße, Bündler Straße)	
Rohrnetzlänge	587 km
Gasdruckregelstationen	54
Hausanschlüsse	20.605
Eingebaute Zähler	24.414
Erdgasabsatz (Mio. kWh)	567

Zahlen & Fakten Strom

Stromverkauf (in Mio. kWh)	131
----------------------------	-----

Zahlen & Fakten Freizeit

Betrieb von	
• 4 Freibädern (Herford, Hiddenhausen, Spenge)	
• 1 Eishalle (Herford)	
• 1 Sport- und Freizeitbad (H2O Herford)	
Besucherzahlen in 2024	
Sport- und Freizeitbad	534.000
Freibäder	201.000
Eishalle	99.000
Besucher gesamt	834.000

Zahlen & Fakten Wärmeservice

Heizzentralen	836
Angeschlossene Wohnungen	6.044
Eingebaute Zähler	4.732
Wärmeverkauf (Mio. kWh)	40
Warmwasserverkauf (Tm ³)	80

Zahlen & Fakten Wasserversorgung

Wasserbeschaffungsverbände (WBV)	3
Kreis Herford-West, Wasserwerk Begatal, Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel	
Wasserwerke	4
Brunnenstraße, Herford-Süd, Steinbeck, Hiddenhausen	
Übernahmestationen	8
Rohrnetzlänge (km)	766
Hochbehälter	5
Druckerhöhungsstationen	12
Druckminderstationen	5
Druckzonen	15
Hausanschlüsse	26.448
Eingebaute Zähler	41.896
Wasserverkauf (Tm ³)	5.684

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIV-SEITE	2024 €	2023 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	822.791,03	640
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	22.159.611,44	23.123
2. Technische Anlagen	65.318.755,00	62.706
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.263.018,00	3.942
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.188.827,69	1.433
	96.930.212,13	91.204
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25
2. Beteiligungen	2.388.065,22	2.211
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.518,97	7
4. Sonstige Ausleihungen	49.009,26	55
	2.468.593,45	2.298
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.052.752,51	4.264
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.024.731,89	15.886
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.795.628,05	2.565
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	742.749,85	658
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.622.611,96	3.385
	24.185.721,75	22.494
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.671.609,60	3.829
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.414,23	20
	131.154.094,70	124.749

PASSIV-SEITE	2024 €	2023 T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.844.101,00	11.844
II. Kapitalrücklage	25.166.303,16	24.888
	37.010.404,16	36.732
B. Empfangene Ertragszuschüsse	8.487.952,00	8.408
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.125.000,00	10.125
2. Sonstige Rückstellungen	16.086.110,00	17.957
	26.211.110,00	28.082
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.897.741,03	20.169
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.760.913,53	8.872
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.577.736,25	3.942
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	712.105,61	396
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
– davon aus Steuern 2.937.644,74 € (im Vorjahr: 2.051 T€)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 57.752,13 € (im Vorjahr: 54 T€)	15.496.132,12	18.148
	59.444.628,54	51.527
	131.154.094,70	124.749

Entwicklung des Anlagevermögens 2024: **Gesamtbetrieb**

ANLAGENGRUPPE	ANSCHAFFUNGSWERTE				ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE		
	Wert 01.01.2024 €	Zugang €	Abgang €	Um- buchungen €	Wert 31.12.2024 €	Wert 01.01.2024 €	Zugang €	Abgang €	Wert 31.12.2024 €	Wert 31.12.2024 €	Wert 31.12.2023 €
GESAMTBETRIEB											
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	3.944.950,67	299.887,88	201.076,25	0,00	4.043.762,30	3.305.400,64	116.646,88	201.076,25	3.220.971,27	822.791,03	639.550,03
	3.944.950,67	299.887,88	201.076,25	0,00	4.043.762,30	3.305.400,64	116.646,88	201.076,25	3.220.971,27	822.791,03	639.550,03
A. II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	48.447.249,73	106.632,13	42.918,00	0,00	48.510.963,86	25.323.843,29	1.035.295,13	7.786,00	26.351.352,42	22.159.611,44	23.123.406,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	217.221.881,92	6.280.890,12	859.655,11	139.334,72	222.782.451,65	154.516.226,39	3.807.125,37	859.655,11	157.463.696,65	65.318.755,00	62.705.655,53
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.568.927,55	1.306.633,92	2.426.386,36	920,61	20.450.095,72	17.627.063,55	985.862,53	2.425.848,36	16.187.077,72	4.263.018,00	3.941.864,00 *
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.433.500,12	4.296.132,87	400.549,97	-140.255,33	5.188.827,69	0,00	0,00	0,00	0,00	5.188.827,69	1.433.500,12
	288.671.559,32	11.990.289,04	3.729.509,44	0,00	296.932.338,92	197.467.133,23	5.828.283,03	3.293.289,47	200.002.126,79	96.930.212,13	91.204.426,09
A. III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	2.211.594,63	176.470,59	0,00	0,00	2.388.065,22	0,00	0,00	0,00	0,00	2.388.065,22	2.211.594,63
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.518,97	0,00	0,00	0,00	6.518,97	0,00	0,00	0,00	0,00	6.518,97	6.518,97
4. Sonstige Ausleihungen	55.278,91	0,00	6.269,65	0,00	49.009,26	0,00	0,00	0,00	0,00	49.009,26	55.278,91
	2.298.392,51	176.470,59	6.269,65	0,00	2.468.593,45	0,00	0,00	0,00	0,00	2.468.593,45	2.298.392,51
Summe	294.914.902,50	12.466.647,51	3.936.855,34	0,00	303.444.694,67	200.772.533,87	5.944.929,91	3.494.365,72	203.223.098,06	100.221.596,61	94.142.368,63

* Bad Spenge sym. Wert 1,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 €	2024 €	2023 T€	2023 T€
1. Umsatzerlöse	131.442.140,57		142.067	
abzüglich Energiesteuer	5.739.362,28		5.537	
		125.702.778,29		136.530
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		313.501,84		348
3. Sonstige betriebliche Erträge		739.484,49		801
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.409.081,07		90.025	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.161.023,56		19.500	
		96.570.104,63		109.525
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	9.458.865,34		8.777	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, – davon für Altersversorgung: 444.967,17 € (im Vorjahr: 596 T€)	2.388.531,37		2.381	
		11.847.396,71		11.158
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.944.929,91		5.723
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.666.533,52		5.789
8. Erträge aus Beteiligungen		52.917,59		138
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,00		15
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		264,91		1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
– davon aus verbundenen Unternehmen: 23.807,22 € (im Vorjahr: 18 T€)				
– davon aus Abzinsung: 1.900,00 € (im Vorjahr: 2 T€)		52.316,28		40
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
– davon an verbundene Unternehmen: 55.968,89 € (im Vorjahr: 0 T€)				
– davon aus Aufzinsung: 2.698,00 € (im Vorjahr: 5 T€)		535.988,68		475
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		275.255,22		0
13. Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter		769.400,00		769
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		143.244,00		143
15. Ergebnis nach Steuern		4.108.410,73		4.291
16. Sonstige Steuern		543.413,94		529
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		3.564.996,79		3.762
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00		0

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH wurde gemäß § 17 Absatz (Abs.) 2 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die SWH hat ihren Sitz in Herford und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer HRB 6554 geführt.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH wird nach den Rechnungslegungsvorschriften der Paragraphen (§§) 242 ff. (fortfolgend), 266 ff. und 275 ff. Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt und gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Etwaige latente Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz sind auf Grund der Organschaft mit der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH beim Organträger zu erfassen.

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Skonti abzüglich Abschreibungen bewertet. Seit dem Geschäftsjahr 2004 werden die Anlagenzugänge ab dem Anschaffungsmonat (pro rata temporis) abgeschrieben. Die Anlagenzugänge des laufenden Jahres werden linear in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten von 251 bis 1.000 € betragen, werden als Sammelposten aktiviert und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2022 werden Investitionen in das Gasrohrnetz und Gas-Hausanschlüsse, dem Gebot der Klimaneutralität ab dem Kalenderjahr 2045 folgend, mit der entsprechenden Restnutzungsdauer abgeschrieben. Für das laufende Geschäftsjahr beträgt die Restnutzungsdauer 21 Jahre.

Finanzanlagevermögen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Niedrig verzinsliche Ausleihungen an Arbeitnehmer der Gesellschaft werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Von zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren wird Gebrauch gemacht.

Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Rückstellungen

Die Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen werden gem. § 253 HGB i.V. mit Artikel (Art.) 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB und nach der versicherungsmathematischen Barwertmethode (IDW RS HFA 3) mit einer mittleren Duration von 7 Jahren und einem Zinssatz von 1,96% gem. Rückstellungsabzinsungsverordnung berechnet. Als Rechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. K. Heubeck, Köln, verwendet. Zukünftige Lohn- und Gehalts-

steigerungen wurden mit 2,0% berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. BILANZ

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen: Die Entwicklung des Anlagevermögens ist der Seite 13 zu entnehmen.

Finanzanlagevermögen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 25 T€ handelt es sich um die Gesellschaftsanteile der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH. Die Stadtwerke Herford GmbH sind des Weiteren unbeschränkt haftender Gesellschafter der AOV GbR, Gütersloh.

Unter den sonstigen Ausleihungen werden Arbeitgeberdarlehen ausgewiesen.

Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Gegenüber den Gesellschaftern bestanden zum Bilanzstichtag Forderungen in Höhe von 344 T€ (Vorjahr 614 T€), die unter den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 278 T€ (Vorjahr 194 T€), Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 66 T€ (Vorjahr 86 T€) und sonstige Forderungen mit 0 T€ (Vorjahr 334 T€) ausgewiesen wurden.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestanden in Höhe von 4.717 T€ (Vorjahr 4.537 T€), die unter den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 3.573 T€ (Vorjahr 3.765 T€) sowie unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 1.144 T€ (Vorjahr 772 T€) ausgewiesen wurden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 2.088 T€ Lieferungen und Leistungen, mit 416 T€ Kreditgewährungen und mit 292 T€ übrige Verbindlichkeiten.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen mit 672 T€ Darlehen und mit 70 T€ Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 11.844 T€ bleibt unverändert zum Vorjahr. Es wird zu 86,54% von der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Herford, zu 8,98% von der Gemeinde Hiddenhausen und zu 4,48% von der Stadt Spenge gehalten.

Die Kapitalrücklage wird mit 25.166 T€ gegenüber dem Vorjahr um 279 T€ höher ausgewiesen. Die Erhöhung resultiert aus dem vereinnahmten Nachteilsausgleich gem. Konsortialvertrag mit der Stadt Spenge für das Werburger Waldbad.

Empfangene Ertragszuschüsse

Als empfangene Ertragszuschüsse sind die nach den allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) oder auf Grund von Einzelvereinbarungen vereinnahmten Bauzuschüsse bis einschließlich Geschäftsjahr 2002 passiviert. Vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2006 wurden vereinnahmte Baukostenzuschüsse als Kapital- bzw. Investitionszuschüsse von

ANTEILSBESITZ	BETEILIGUNGS- ANTEIL %	EIGEN- KAPITAL T€	JAHRES- ERGEBNIS T€
• Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH, Herford	100	25	-275
• Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal, Herford	55	100	0
• Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH, Bad Salzuflen	35	1.986	0
• Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR, Bad Salzuflen	30	789	-1

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	RESTLAUFZEIT			GESAMT	
	BIS ZU 1 JAHR T€	1-5 JAHRE T€	ÜBER 5 JAHRE T€	2024 T€	2023 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.025	0	0	17.025	15.885
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.432	208	156	2.796	2.565
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	521	221	0	742	658
Sonstige Vermögensgegenstände	3.623	0	0	3.623	3.385
	23.601	429	156	24.186	22.493

den selbst getragenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Sachanlagevermögen in Abzug gebracht. Ab dem Geschäftsjahr 2007 werden Ertragszuschüsse wieder passiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen Versorgungsverpflichtungen, die auf vertraglichen Vereinbarungen, beamtenrechtlichen Bestimmungen und Vorschriften der städtischen Ruhgeldkasse beruhen.

In den sonstigen Rückstellungen werden Risiken des Energieeinkaufs und -vertriebs in Höhe von 8.289 T€, Risiken der Netzbetriebe in Höhe von 2.772 T€, Risiken der Anlagenwirtschaft in Höhe von 3.750 T€, solche im Bereich der Personalwirtschaft in Höhe von 686 T€ sowie für den Verwaltungsbereich in Höhe von 590 T€ ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 238 T€ Lieferungen und Leistungen, mit 8.500 T€ Darlehen und mit 3.840 T€ sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften der Hansestadt Herford, der Gemeinde Hiddenhausen sowie der Stadt Spenge gesichert.

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen 63,4 Mio. € auf die Gasversorgung, 15,7 Mio. € auf die Wasserversorgung, 10,9 Mio. € auf die Wärmeversorgung, 35,5 Mio. € auf die Stromversorgung und 0,3 Mio. € auf den Bereich Freizeit/Bäder.

Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Der Jahresfehlbetrag 2024 der FSH (275 T€) wurde vollständig von der SWH ausgeglichen.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern betreffen ausschließlich die Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter.

Periodenfremde Erträge/Aufwendungen

In den periodenfremden Erträgen (1.074 T€) sind im Wesentlichen Erlöse aus „Take or Pay“-Klauseln in Höhe von 473 T€ und Einspeisevergütungen in Höhe von 360 T€ enthalten. In den periodenfremden Aufwendungen (309 T€) sind als größte Posten die Korrekturen für Einspeisevergütungen (66 T€) sowie Erstattungen für „Take or Pay“-Klauseln (200 T€) zu nennen.

IV. SONSTIGE PFLICHTANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von rd. 300 T€ innerhalb von 3 Jahren.

Mitarbeiter

Die Stadtwerke Herford GmbH beschäftigten im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 166 Mitarbeiter. Umgerechnet auf Vollzeitstellen entspricht das 143 Mitarbeiter.

Verbindlichkeiten

	RESTLAUFZEIT			GESAMT	
	BIS ZU 1 JAHR T€	1-5 JAHRE T€	ÜBER 5 JAHRE T€	2024 T€	2023 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.204	4.007	13.687	18.898	20.169
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.761	0	0	11.761	8.872
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.578	0	0	12.578	3.942
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	712	0	0	712	396
Sonstige Verbindlichkeiten	15.496	0	0	15.496	18.148
	41.751	4.007	13.687	59.445	51.527

Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2024 Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Oliver Daun. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Daun erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung in Höhe von 235 T€.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2024 lagen keine wesentlichen nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Personen vor, die nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtig sind.

Konzernzugehörigkeit

Die Stadtwerke Herford GmbH ist gemäß § 291 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH, Herford, zum 31. Dezember 2024 einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

V. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft ist Mitglied in der kommunalen Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe (VBL) sowie der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe in Münster (ZKW). Kann die VBL bzw. die ZKW ihren Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmern der Gesellschaft nicht mehr nachkommen, so besteht eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Die Höhe der mittelbaren Pensionsverpflichtung gem. Art 28 Abs. 1 EGHGB (Einführungsgesetz zum HGB) kann aufgrund fehlender Angaben der Versorgungskassen nicht angegeben werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgrund des geltenden Tarifvertrages bei der VBL bzw. ZKW pflichtversichert.

Die Versorgung bemisst sich seit dem 01.01.2002 nach dem Betriebsrentengesetz. Der Gesamtumlageatz der VBL beträgt 7,30% des versorgungsfähigen Entgeltes. Durch tarifvertragliche Regelung beträgt der Umlageanteil des Arbeitgebers 5,49%,

der des Arbeitnehmers 1,81%. Im Kalenderjahr 2024 wurde kein zusätzliches Sanierungsgeld erhoben. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach einer Beteiligungsvereinbarung bei der ZKW pflichtversichert sind, beträgt der derzeitige Umlageatz 4,50% zuzüglich 3,25% Sanierungsgeld. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug insgesamt 8.794 T€.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres wurden Energielieferverträge für die Jahre 2025 - 2027 über 154.685 MWh Strom mit einer Zahlungsverpflichtung von 16,4 Mio. € und 820.687 MWh Gas mit einer Zahlungsverpflichtung von 28,6 Mio. € abgeschlossen.

Sonstige Zusatzangaben

Die Angaben im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB werden im Konzernabschluss der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH gemacht. Aufgrund dieses Vorgehens ist die Gesellschaft hier von weiteren Angaben befreit.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ließ sich während des Jahres 2024 durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung umfassend über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens informieren. Darüber hinaus wurde er in Kenntnis gesetzt, welche geschäftspolitischen Ziele verfolgt werden und wie grundlegende Fragen der zukünftigen Geschäftsführung zu beantworten sind. Anhand der zur Verfügung gestellten Vorlagen, Informationen und Auskünfte hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht.

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH zum 31. Dezember 2024 sowie der Lagebericht sind durch den vom Aufsichtsrat gewählten Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Eversheim

Stuible Treuberater GmbH, Düsseldorf, geprüft worden. Dem Abschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2024 sowie der Bericht des Abschlussprüfers wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 17. Juni ausgehändigt. An den Beratungen des Aufsichtsrates nahm der Abschlussprüfer teil. Der Aufsichtsrat hat vom Ergebnis der Prüfung Kenntnis genommen und keine Einwände erhoben. Der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Herford GmbH wurde empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und den Lagebericht zu genehmigen.

Für die im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden vier Aufsichtsratssitzungen der Stadtwerke Herford GmbH (SWH) statt.

Schwerpunkte der Beratungen waren:

- Energie- und Wasserpreise 2024
- Situation an den Energiemärkten
- Status Windkraft
- Status Neubau Hochbehälter
- Vertriebskooperation „Non Commodity“ mit Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
- Regenerative Stromerzeugung
- Eintrittspreise Freizeit
- Änderung der Gesellschaftsverträge SWH und FSH
- Halbjahresberichte und Jahresabschlüsse der SWH und der FSH
- Pilotgebiet Wärmeversorgung Herford
- Geschäftsfeldaufstellung der Stadtwerke - Strategie 2023
- Sanierung Freibad „Im Kleinen Felde“ (IKF)
- Betriebsmodell Freibad IKF und Eishalle IKF
- Wirtschaftspläne der SWH und der Freizeiteinrichtungen SWH für 2025
- Durchführung einer Strategieklausur
- Kommunale Wärmeplanungen

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Herford setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

AUFSICHTSRATSMITGLIEDER			GEZAHLTE VERGÜTUNG 2024
Heese, Werner	Dipl. Ing. Maschinenbau	Vorsitzender	2.700,00 €
Galling, Oliver	Rechtsanwalt	Stellv. Vorsitzender	800,00 €
Koch, Hans-Joachim	Zahnarzt		600,00 €
Pohlmann, Rainer	Versicherungskaufmann	bis 08.03.2024	0,00 €
Berger, Jürgen	Steuerberater	ab 08.03.2024	800,00 €
Warnecke, Hans Henning	Geschäftsführer		800,00 €
Obst, Elisa	Projektmanagerin		800,00 €
Mohning, Manfred	Rentner		600,00 €
Even, Herbert	Geschäftsführer	bis 09.01.2024	0,00 €
Gätjen, Sabine	Rechtsanwältin	ab 16.02.2024	600,00 €
Vendramin, Claudio	Geschäftsführender Vorstand		800,00 €
Heitbrink, Dominik	Bankkaufmann		800,00 €
Dumcke, Bernd	Bürgermeister Spenge		800,00 €
Hüffmann, Andreas	Bürgermeister Hiddenhausen		600,00 €
Hempelmann, Ulrich	Landwirt		400,00 €
Kähler, Tim	Bürgermeister Herford		800,00 €
Klipker, Frank	Elektro- und Wassermeister		600,00 €
Wölker, Stephan	Gas- u. Wasserinstallateur		800,00 €
Wiebrock, Jens	Netzmeister Gas und Wasser		800,00 €
Wagner, Heidi Martina	Schwimmeisterin		800,00 €
Zimmermann, Christine	Kaufm. Angestellte		600,00 €
Henke, Christian	Schwimmeister		600,00 €
Klipker, Lars	Fachkraft für Öffentlichkeitsarbeit	bis 21.06.2024	400,00 €
Diedrich, Frank	Meister Anlagenversorgungstechnik	ab 21.06.2024	400,00 €
			16.900,00 €

Beteiligungen

STADT HERFORD

86,54 %

HVV GmbH

100 %

8,98 %

Gemeinde Hiddenhausen

4,48 %

Stadt Spenge

STADTWERKE HERFORD GMBH

Stammkapital: 11,844 Mio. Euro

Vollzeitstellen: 143

Auszubildende: 6

Beteiligungen

• Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH	100 %
• WBV Wasserwerk Begatal	55 %
• Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH	35 %
• Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR	30 %
• WBV Kreis Herford-West	19,5 %
• WWL Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	18,75 %
• 5G Synergiewerk GmbH	16,67 %
• AOV Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR	4,78 %
• Trianel Wind und Solar GmbH & Co. KG	2,94 %
• AOV IT.Service GmbH	2,22 %
• Stadtwerke Quedlinburg GmbH	1 %
• WV Energie AG	0,06 %

Stand: 31. Dezember 2024

Impressum

STADTWERKE **HERFORD GMBH**

Öffentlichkeitsarbeit

Werrestraße 103

32049 Herford

Fon: 05221 922-0

Fax: 05221 922-164

www.stadtwerke-herford.de

www.h2o-herford.de

info@stadtwerke-herford.de

Bildnachweis Titelseite:

Mitarbeiter der Stadtwerke Herford im Innenhof

Kundenveranstaltung „Energie Erlebnis Tag 2024“ auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Herford

Hinweis:

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern vorwiegend nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Stadtwerke Herford GmbH



05221 922-590



WhatsApp: 05221922590



Videochat



info@stadtwerke-herford.de



www.stadtwerke-herford.de

